

Eine Denkschrift der Kriegskommission.

Die Kriegskommission für Konsumenteninteressen unterbreitet dem Kriegsministerium eine Denkschrift, in der sie die Gestaltung des Haushalts der Massen an der Hand von drei Haushaltsrechnungen und der Verschleißpreise schildert und die Beeinträchtigung der Wehr- und Widerstandskraft unseres Volkes durch die drohende Unterernährung aufzeigt. Eine Haushaltsrechnung einer Kriegerfrau in Wien, die mit 34 Kronen wöchentlich eine Familie von fünf Personen zu ernähren versteht. Diese Wochensumme verteilt sich so, daß 8 Kronen für die Miete, 3 Kronen für Heizung, 17-86 Kronen für einmalige Ausgabe in der Woche (Petroleum, Kaffee, Zucker, Mehl u. s. w.) und für die drei Mahlzeiten von fünf

Personen zusammen durchschnittlich im Tag 1-28 Kronen verwendet werden! Dieses Kunstwerk, mit einer Summe von rund 1 Krone im Tag drei Mahlzeiten herzustellen, müssen ungezählte Tausende Hausmütter vollbringen!

Die Denkschrift stellt diesen Einnahmen- und Ausgabenbudgets die Entwicklung der Preise entgegen, und zwar in England auf Grund der Nachrichten des Arbeitsamtes, in Deutschland auf Grund der „Statistischen Korrespondenz“, in Italien auf Grund des Bulletins des Arbeitsamtes und in Oesterreich auf Grund amtlicher Nachrichten. Die Preissteigerung der wichtigsten Verbrauchsmittel ist bei uns durchschnittlich auf mehr als 100 Prozent gestiegen. Diese Steigerung kommt natürlich bei gleichbleibenden Einnahmen einer Herabminderung der Ernährung auf das halbe Maß gleich. Die Denkschrift kommt zu dem Schlusse: „Die allgemeine Volksernährung ist heute nicht nur eine Sorge der zivilen Verwaltung, die Frage einzelner spezieller Ressorts, sie ist heute zugleich die wesentliche Voraussetzung der Wehrfähigkeit des Volkes und der militärischen Widerstandskraft des Staates. Wenn es nicht möglich ist, den staatlichen Unterhaltsbeitrag zu erhöhen, so wird es die wichtigste Frage der Regierungsvorgane sein, die Preise der wichtigsten Lebensmittel herabzusetzen, denn sonst müßte die Unterernährung der Bevölkerung einen Tiefstand erreichen, der zu einer ernststen Gefahr für Staat und Gesellschaft werden kann.“